

# Arbeitsblatt 1: Die Gemeinde geistlich leiten – eine Einführung

Der GKR ist ein Gremium, das für eine Gruppe von Menschen, in dem Fall eine Kirchengemeinde Leitungsverantwortung wahrnimmt.

Die Frage ist: Ist der GKR ein ganz normales Leitungsgremium wie ein Vereinsvorstand oder ein Aufsichtsrat? Oder gibt es Merkmale, die auf ein anderes Leitungsverständnis hinweisen?

## Im 1. Petrusbrief (4,7-11):

Lebt nun maßvoll und ohne Illusionen, so dass ihr zum Beten bereit seid.

Wichtiger als alles andere ist es, dass ihr euch nicht davon abbringen lasst, einander mit Liebe zu begegnen, denn Liebe überdeckt eine Menge Verfehlungen.

Übt ohne Zögern Gastfreundschaft gegeneinander.

Alle sollen einander mit den Begabungen dienen, die sie empfangen haben.

Setzt sie so ein, dass ihr euch als Menschen erweist, die mit der vielfältigen Gnade Gottes gut haushalten können.

Wenn ihr redet, so tut das, als würde Gott sprechen.

Wenn ihr einander dient, so tut das, als käme es direkt aus einer Kraft, die Gott schenkt,

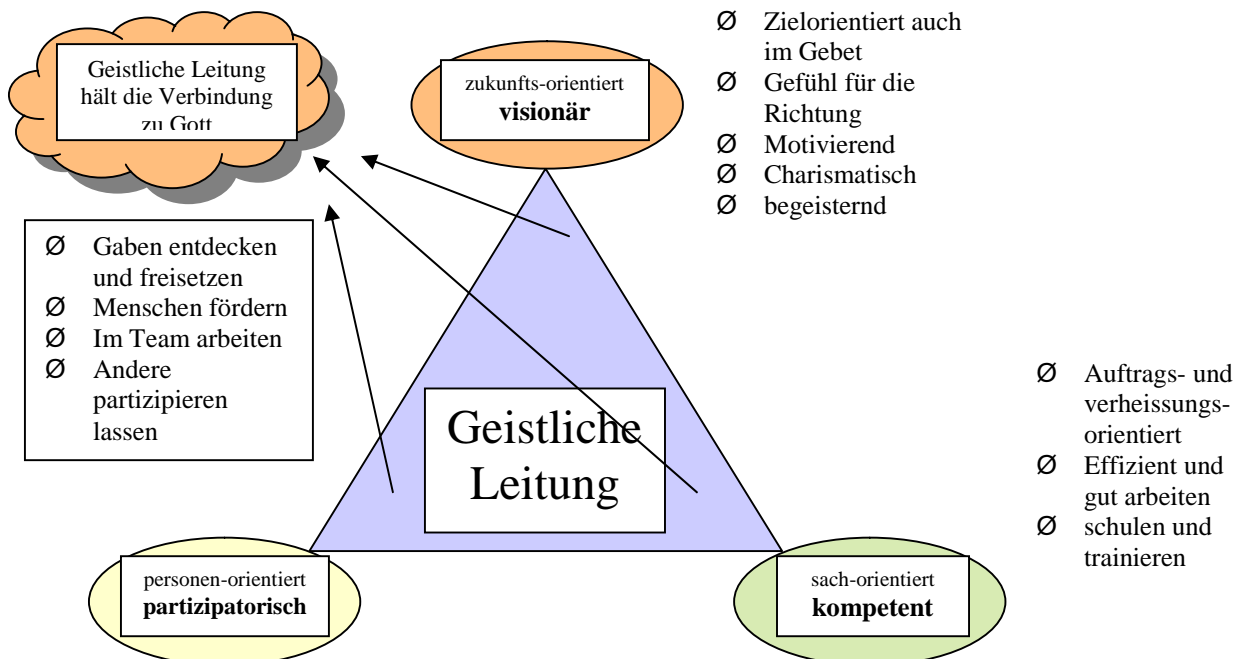
damit ihr mit all euren Begabungen durch Jesus Christus Gott lobt.

Gott gehört der Glanz und die Macht in allen Zeiten und über alle Zeiten hinaus.

(Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache)

Geistliche Leitung meint nicht  $\Rightarrow$  Leitung durch Geistliche  
 Geistliche Leitung meint  $\Rightarrow$  Leitung durch den Geist  
 Geistliche Leitung wird nicht von Einzelnen wahrgenommen, sondern in der Gemeinschaft der Heiligen.

So beschreibt Peter Böhlemann „geistliche Leitung“<sup>1</sup>:



<sup>1</sup> Peter Böhlemann: Wie die Kirche wachsen kann und was sie davon abhält.

## Arbeitsblatt 1: Die Gemeinde geistlich leiten – eine Einführung

### Im Detail heißt das:

- Ø Wenn man **personen-orientiert** arbeitet, dann fragt man nach dem Einzelnen – schaut auf seine Begabungen und Fähigkeiten, nimmt seine Lähmungen und Überlastungen wahr. Die Ausgangsfrage ist nicht: Wo brauchen wir irgendjemanden? Sondern: Welche Begabung hat der/die Einzelne und wie kann die Gemeinde davon profitieren?
- Ø Wenn man **sach-orientiert** arbeitet, dann entscheidet man über Gelder, den Einsatz von Mitarbeiter/innen usw. nur, wenn zuvor das Ziel geklärt ist.
- Ø Wenn man **zukunfts-orientiert** arbeitet, dann hat man nicht nur die Probleme und Schwierigkeiten heute im Blick, sondern fragt immer danach, was auch in Zukunft der Gemeinde dienen, was ihr, wenn es heute (zum Beispiel aus der Not heraus) so entschieden wird, der Gemeinde in Zukunft schaden könnte.

### Geistlich leiten – die Bibel befragen

**Die Bibel** beschreibt **Leitung** immer als **Teamaufgabe**:

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. Weh dem, der allein ist, wenn er fällt! Dann ist kein anderer da, der ihm aufhilft.  
*Prediger 4,9*

Auch, wenn zwei beieinander liegen, wärmen sie sich; wie kann ein Einzelner warm werden? Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. *Prediger 4,10*

Und er rief die zwölf zu sich und fing an, sie auszusenden – je zwei und zwei.  
*Markus 6,7*

Danach setzte der Herr weitere 72 Jünger ein und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er gehen wollte. *Markus 6,7*

**Jesus** hat seine Mitarbeiter/innen schon sehr früh in Teams aufgeteilt:

- Ø Die Zwölf (vgl. Lk 6,12-16)
- Ø Das Frauen-Team (vgl. Lk 8, 1-3)
- Ø Und die Zweiundsiebzig, die er als Zweier-Teams losschickt (vgl. Lk 10,1ff)

**Die frühe Kirche** wird nicht durch einzelne Personen oder eine Gruppe, sondern durch verschiedene Teams geleitet. Dazu gehören z.B. neben den **Aposteln** die sieben **Armenpfleger**, die **Ältesten** in Jerusalem, die **Missionsteams** um Paulus und Barnabas.

## Arbeitsblatt 1: Die Gemeinde geistlich leiten – eine Einführung

### Die biblischen Grundprinzipien

Die Bibel kennt dabei verschiedene Grundprinzipien des Umgangs mit Mitarbeitenden. Die ersten drei lauten:

- Ø Nicht alles allein tun, um nicht unter der Arbeit zusammenzubrechen.
- Ø Menschen für die Mitarbeit gewinnen
- Ø Die Arbeit in Teams organisieren
- Ø ..... (vier weiter siehe unten)

Das lässt sich an zwei Beispielen zeigen:

<p>Der Rat von Moses Schwiegervater lautete:</p> <p><b>Leite nicht allein!</b> „Du machst dich zu müde, dazu auch das Volk, das mit dir ist. Das Geschäft ist dir zu schwer; du kannst es allein nicht ausrichten.“</p> <p><b>Berufe:</b> „Sieh dich unter dem ganzen Volk um nach redlichen Leuten, die Gott fürchten, wahrhaftig sind und dem ungerechten Gewinn feind.“</p> <p><b>Delegiere:</b> „Die setze als Oberste über 1000, über 100, über 50 und über 10 ...“ Exodus 18</p>	<p>Die Berufung der sieben Armenpfleger:</p> <p><b>Leite nicht allein!</b> „Es ist nicht recht, dass wir für die Mahlzeiten sorgen und darüber das Wort Gottes vernachlässigen.“</p> <p><b>Berufe:</b> „Diese Männer stellten sie vor die Apostel. Die beteten und legten die Hände auf sie.“</p> <p><b>Delegiere:</b> „Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach 7 Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst.“ Apostelgeschichte 6,1-7</p>
--	--

Wenn Menschen für die Mitarbeit gewonnen sind, muss deren Einsatz und Engagement geachtet und wertgeschätzt werden.

Geistliche Leitung, so wie die Bibel sie versteht, zeichnet sich durch **zwei weitere Grundprinzipien** aus:

- Ø Wer sich engagiert, muss auch Verantwortung übernehmen dürfen – bzw. die Leitenden müssen Verantwortung abgeben können und wollen.
- Ø Wenn jemand Verantwortung übertragen bekommt, dann muss er/sie positive und fördernde Rückmeldungen auf seine/ihre Arbeit bekommen.

Biblische Beispiele dafür:

Jesus gibt Macht und Verantwortung an seine Jünger ab:  
Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden löst, soll auch im Himmel gelöst sein. Matthäus 18,18

**Arbeitsblatt 1:  
Die Gemeinde geistlich leiten – eine Einführung**

Jesus schätzt die Arbeit der Jünger wert: Jesus freut sich als die von ihm beauftragten Jünger zurückkommen: „... Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,17-24

Die beiden **abschließenden Grundprinzipien** betreffen die Gemeinschaft der Verantwortungsträger/innen untereinander und ihr Verhältnis zu Gott.

- Ø Das Verhältnis derer, die Verantwortung tragen, muss regelmäßig gepflegt werden durch eine Kultur der Gastfreundschaft.
- Ø Das Gebet ist die Grundlage auf dem Weg zu einer mitarbeitenden Gemeinde.

Biblische Beispiele dafür:

Übt ohne Zögern Gastfreundschaft gegeneinander. Siehe oben: 1 Petrus 4

Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende in seine Ernte. Lukas 10,2

Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Lukas 10,11